

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 45: **Bernina - Bankok**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die schwankenden Fangerträge sind eine Folge der von Jahr zu Jahr schwankenden Jahrgangsstärken, verursacht durch Mortalitätsfaktoren, die hauptsächlich im frühen Lebensstadium der Felchen wirken. So führt etwa sonniges Wetter im Mai, zusammen mit hoher Nährstoffkonzentration, zu einer stark erhöhten Algenbiomasse und Photosyntheseaktivität. Dadurch kann sich eine extreme Sauerstoffübersättigung aufbauen, die bei Felchenlarven das tödliche Gasblasensyndrom bewirkt. Das Preisgeld von 5000 Franken wird Carole Enz in ein 700-Liter-Aquarium mit einem nachgebildeten Querschnitt des Amazonasbeckens investieren. Die Fische können sich darin in bewachsenen Uferzonen, vegetationsfreien Zonen oder starker Strömung tummeln.

LESERBRIEF

«Planungsleistungen: Wie viel Wettbewerb ist sinnvoll?»
in tec21 41/2002

Echter Wettbewerb gefordert

Vor die Frage «Wie viel Wettbewerb ist sinnvoll?» schiebt sich jene, die da lautet: Wie viel haben wir denn von dem, was sich als «echten Wettbewerb» bezeichnen lässt?

Den Vorschlägen der Gruppe Planung Bauenschweiz und Usic müsste also jener entgegengesetzt werden, der die Einführung des echten und fairen, weil Chancengleichheit garantierenden Wettbewerbs zum Inhalt hat. Dazu wären allerdings folgende Voraussetzungen erforderlich: Erstens müsste der politische Wille für echten Wettbewerb erst einmal vorhanden sein. Zweitens hätte das Gesetz ein Verfahren vorzuschreiben, das diesen echten Wettbewerb (im Gegensatz zur IVöB usw.) auch tatsächlich zu erzeugen vermag, indem es die konstituierenden Elemente des Wettbewerbs rechtlich absichert. Elemente wie zum Beispiel die Vollständigkeit (Idee, Pro-

jekt und Ausführung), den Wett-einsatz (Vorschlag, Offerte usw.), den Ausschluss von Absprachemöglichkeiten und das unabhängige Urteil.

Entgegen anderslautender Annahmen dürfte es kein besonderes Problem darstellen, ein Wettbewerbsverfahren zu entwickeln, das echten Wettbewerb generiert. Sogar die Wirtschaftlichkeit käme damit auf die Gewinnseite zu stehen, da dank besserer Qualität der Ausschreibungen die Anbieter ihr Interesse besser einzuschätzen in der Lage wären und die Beschwerdeverfahren wegen des Gerichtscharakters der entsprechenden Jurys auf praktisch Null reduziert würden. Schliesslich könnte die Öffentlichkeit mittels eines solchen Verfahrens in idealer Weise in die Gestaltung des öffentlichen Raumes mit einbezogen werden. Hinter dem Ansinnen des Usic, die Schwellenwerte für die Vergabeverfahren zu erhöhen, ist wohl eher eine Art Kompromiss zu vermuten: Am liebsten würde sich der Usic doch alle Aufträge freihändig zuteilen...

Dagegen steht der Grundsatz, wonach jeder Franken aus öffentlichen Geldern über Wettbewerb auszugeben sei, und zwar über echten Wettbewerb.

B. Bastianello, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich



VELUX DACHFENSTER: INTEGRA™ – DAS NEUE KOMFORTFENSTER

Das erste elektrische Plug & Play Dachflächenfenster. Sämtliche Komponenten für die Elektrifizierung des Fensters sind bereits integriert:

- Steuereinheit
- Infrarot-Empfänger
- Motor
- und sogar ein Regen-Sensor.



VELUX INTEGRA™ wird mit Infrarot-Fernbedienung geliefert, nach bewährter VELUX Einbautechnik montiert und einfach an den 230V Stromkreislauf angeschlossen. Es ist sofort betriebsbereit. Verlangen Sie unverbindlich die VELUX INTEGRA™ Broschüre.

VELUX Schweiz AG
Industriestr. 7, 4632 Trimbach
Telefon 062/289 44 44
Fax 062/293 16 80
E-Mail VELUX-CH@VELUX.com
www.VELUX.ch

VELUX®

BRINGT LICHT INS LEBEN

Ja, schicken Sie mir

- ☐ die neue Broschüre INTEGRA™
☐ die VELUX Hauptbroschüre «Leben unter dem Dach»

Name _____

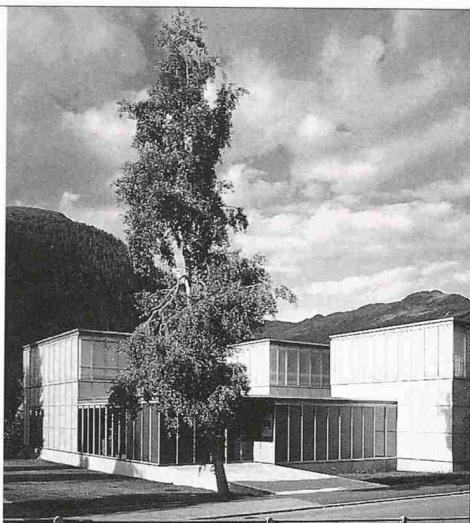
Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

tec21

Fenster • Fassaden



Projekt: Ernst Ludwig Kirchner Museum Architekten: Gigon & Guyer, Zürich

Ästhetik, Wirtschaftlichkeit und bauphysikalische Anforderungen in Einklang zu bringen, ist das Ergebnis ausgereifter Konstruktionen. Qualitätsbewusstsein und partnerschaftliche Zusammenarbeit sind nur einige der Voraussetzungen für ein gutes Gelingen in dieser vielfältigen Branche.

Wir informieren Sie gerne kompetent und ausführlich.



Tuchschnid AG CH-8500 Frauenfeld Telefon 052/728 81 11
Tuchschnid Constructa AG CH-6045 Meggen Telefon 041/377 40 04

HOLINGER SOLAR AG

4410 LIESTAL
Rheinstrasse 17
Tel. 061 923 93 93
Fax 061 921 07 69
www.holinger-solar.ch



bp solar
Distributor

SOLAR-STROMVERSORGUNG
für Batterie-Systeme oder Netz-Einspeisungen

SOLAR-WARMWASSER
für Brauchwasser, Heizungsunterstützung
und Schwimmbad

REGENWASSERNUTZUNG
für Toiletten, Waschen und Garten

JOSEF MEYER

Engineering und Fertigung in Stahl & Metall
EMMEN (LU) • ZÜRICH

*Dahinter steckt unsere
Liebe zur Präzision.*



KOMPLEXER STAHLBAU ZEIGT SICH IN DETAILS

 Lego Produktions AG Willisau – Dom

JOSEF MEYER STAHL & METALL AG • CH-6032 Emmen • Tel. 041 269 44 44 • Fax 041 269 44 88 • www.josefmeyer.ch

Industrie-Böden

z.B.

famaflor®

der umweltfreundliche,
dauerhafte,
universelle Bodenbelag
aus lösemittelfreien Harzen

strapazierfähig
hygienisch
leicht zu reinigen
staubfrei
schlagfest
weitgehend
chemikalienbeständig

bestens geeignet zur Sanierung bestehender Böden
in kurzer Zeit und minimaler Schichtdicke

EP- und PU-Fliessbelag
EP- und PU-Fliessmörtel
EP- und PU-Mörtel
Versiegelung

Für alle Räume in:
Parkhallen
Garagen
Werkstätten
Druckereien
Reinräumen
Grossküchen
etc.



Fugenlose Bödenbeläge
Unterlags-Böden

Euböolithwerke AG

Tannwaldstrasse 62
4601 Olten
Telefon 062 - 296 33 33
Telefax 062 - 296 33 37

200

Firewalls by Kronenberger

Moderner Brandschutz vereint anspruchsvolle Ästhetik mit maximaler Sicherheit. Attraktiv gestaltete Brandschutzwände mit Doppelflügeltüren im Kongresszentrum Luzern trennen und schützen Zugangsbereich und Kongressraum ohne architektonische Kompromisse. Mit Brandschutzlösungen von Kronenberger sind Sie auf der sicheren Seite.

KRONENBERGER
Fenster · Fassaden · Metallbau

Kronenberger AG
Ronstrasse 7
6030 Ebikon
Fon 041 445 15 15
Fax 041 445 15 50

metallbau@kronenberger.ch
www.kronenberger.ch
ISO 9001 / ISO 14001

Die Krone steht für Qualität